



Epidemiologisches Bulletin

30. November 2007 / Nr. 48

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Zu einem nosokomialen Ausbruch durch *S. Enteritidis* in Fulda

Hintergrund

Im April und Mai 2007 ereignete sich ein großer Ausbruch durch *Salmonella* (*S.*) *Enteritidis* in einem Krankenhaus in Fulda und in einem Seniorenheim, das von der Küche dieses Krankenhauses versorgt wurde. Dieser Bericht fokussiert auf die Untersuchungen im Krankenhaus. Am 30.04. informierte die Hygieneabteilung der Klinik das Kreisgesundheitsamt über ein gehäuftes Auftreten von Durchfallerkrankungen im Krankenhaus. Zu diesem Zeitpunkt bestand zunächst der Verdacht auf Norovirus-Infektionen. Nach weiteren Erkrankungen wurden das Hessische Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen, das Robert Koch-Institut sowie für die Lebensmittelseite das Bundesinstitut für Risikobewertung in eine systematische Ausbruchsuntersuchung einbezogen. Ziel der Untersuchung war es, die Infektionsquellen des Ausbruchs zu ermitteln, um durch geeignete Kontrollmaßnahmen weitere Neuerkrankungen zu verhindern. Am 15.05. wurde die Küche des Krankenhauses vorübergehend geschlossen und die Speisenversorgung durch einen externen Anbieter gewährleistet. Spezielle Diätkostformen wurden bis zur endgültigen Umstellung auf eine externe Versorgung am 20.05. in einem separaten, von der eigentlichen Klinikküche unabhängigen Kochbereich zubereitet.

Durchgeführte Untersuchungen

Die im Rahmen der Ausbruchsauflklärung durchgeführten Untersuchungen umfassten eine intensive **deskriptive Aufarbeitung** des Ausbruchs, explorative Befragungen von Patienten und Mitarbeitern, insbesondere von Küchenpersonal, sowie **vier analytische Beobachtungsstudien** bei Patienten und Personal (drei Fall-Kontroll-Studien, eine Kohortenstudie) im Klinikum. Die dafür durchgeführten standardisierten Befragungen stützten sich auf das Erinnerungsvermögen der Studienteilnehmer, eine elektronische Dokumentation der bei der Klinikküche bestellten Speisen lag nicht vor. Des Weiteren erfolgten im Klinikum Fulda mehrere Küchenbegehungen inklusive Probenahmen sowie mikrobiologische Untersuchungen von Stuhlproben, Lebensmittelproben, Rückstellproben zubereiteter Speisen und von Umgebungsproben.

Ergebnisse der epidemiologischen Untersuchungen

Insgesamt wurde zwischen dem 24. April und dem 19. Mai 2007 bei 244 Patienten und Mitarbeitern des Klinikums eine *S.*-*Enteritidis*-Infektion nachgewiesen, in 224 Fällen konnte der Tag des Symptombeginns festgelegt werden (145 Patienten, 11 Küchenmitarbeiter, 68 weitere Mitarbeiter, s. Abb. 1, S. 446). Der zeitliche Verlauf lässt deutlich **zwei Erkrankungswellen** erkennen, wobei in der ersten Erkrankungsstufe Klinikmitarbeiter vor den Patienten erkrankten. Die Erkrankungen der Mitarbeiter und Patienten ereigneten sich auf vielen Stationen des Klinikums. Erkrankte Patienten waren im Median 73 Jahre alt und beide Geschlechter etwa gleichermaßen betroffen (53 % Frauen). Das Personal der Klinik und der Küche war im Median 44 bzw. 41 Jahre alt, wobei mehrheitlich Frauen betroffen waren. Dies entsprach ungefähr der Geschlechterverteilung des Personals. Die Mehrzahl der Fälle unter den Patienten erhielt eine Diätkost

Diese Woche 48/2007

Salmonellose,

S.-Enteritidis-Erkrankungen:

- ▶ Zu einem Ausbruch in Fulda
- ▶ Zu einem Ausbruch in einem Wolfsburger Klinikum
- ▶ Zu einem Ausbruch am Klinikum Dortmund
- ▶ Kommentar aus dem RKI

Adenovirus-Infektionen:

- ▶ Zum Auftreten schwerer Pneumonien durch Serotyp 14
- ▶ Hinweise zur Meldepflicht

STIKO:

Neu berufen

Meldepflichtige

Infektionskrankheiten:

Aktuelle Statistik

45. Woche 2007

(Stand: 28. November 2007)

ARE/Influenza, aviäre Influenza:

Zur aktuellen Situation

Es. A
4496

ZB MED